



AKTUELLES AUS DEM LANDTAG

MAI 2018



CDU FRAKTION IM
HESSISCHEN LANDTAG

Die Anerkennungsprämie für die Mitglieder der Einsatzgruppen im Brand- und Katastrophenschutz steigt:

Bei einer Mitgliedschaft von 10 Jahren künftig 250 Euro statt 100 Euro, 20 Jahren künftig 400 Euro statt 300 Euro, 30 Jahren künftig 600 Euro statt 500 Euro.

Bei 40 Jahren Mitgliedschaft in der Einsatzgruppe werden weiterhin 1000 Euro als Prämie gezahlt. 2,4 Mio Euro stehen künftig für die Anerkennungsprämien im Landeshaushalt zur Verfügung. Geplant ist die erhöhte Prämie rückwirkend zum 1.1.2018 für Jubiläen zu zahlen.

Die Anerkennungsprämie soll das langjährige ehrenamtliche Engagement der Mitglieder der Einsatzabteilungen der Freiwilligen Feuerwehren würdigen. Bei Tag und Nacht stehen die Feuerwehrleute bereit; sie sind als Ehrenamtliche Helfer nicht nur bei Brandereignissen sondern auch bei Verkehrsunfällen zur Stelle und müssen auch tragische Situationen verkraften lernen. Eine Anerkennung ihrer Leistungen ist deshalb ein wichtiges Dankeschön für die Arbeit, die sie für uns alle leisten.

CLAUDIA RAVENSBURG Mdl LIEBE BÜRGERINNEN UND BÜRGER,

mit 19 zusätzlichen Stellen für sozialpädagogische Fachkräfte unterstützt das Land Hessen künftig die Arbeit an den Schulen in Waldeck-Frankenberg.

Sie kommen zusätzlich zu den bereits aktiven Schulsozialarbeitern, die gemeinsam mit dem Landkreis seit 2015 eingestellt worden sind, hinzu. Ab Sommer profitieren im Landkreis fast alle Grundschulen und weiterführenden Schulen in der Sekundarstufe I von der Schulsozialarbeit. Unsere Lehrerinnen und Lehrer erhalten durch die zusätzlichen Kräfte mehr Unterstützung für die über die reine Lehrtätigkeit hinausgehenden wachsenden Anforderungen in der Schule.

„Wenngleich die Eltern schulpflichtiger Kinder auch in Zukunft in erster Linie die erzieherische Verantwortung haben, sind qualitativ hochwertige Angebote zur sozialpädagogischen Unterstützung der Lehrkräfte an den Schulen zunehmend wichtig. Insbesondere der Unterricht von Kindern mit Behinderungen oder Beeinträchtigungen und besonderem Förderbedarf stellen die Lehrkräfte vielfach vor neue pädagogische und erzieherische Herausforderungen.“

Die Schulen können im Rahmen ihrer Zuweisungen je nach Bedarf Fachkräfte unterschiedlicher beruflicher Qualifikationen wie Sozialarbeiter, Sozialpädagogen und andere pädagogische Fachkräfte einstellen, um diese bedarfsgerecht zur Unterstützung der Lehrkräfte einzusetzen. Zur Finanzierung der 700 Stellen wurden insgesamt 54 Millionen Euro in den laufenden Doppelhaushalt 2018/19 eingestellt.“

Ihre
Claudia Ravensburg
Claudia Ravensburg



Sehr geehrte Damen und Herren,

gerne stelle ich Ihnen heute die neue Ausgabe „Aktuelles aus dem Landtag“ vor.

Mit diesem Format informieren wir Sie regelmäßig über unsere Arbeit für die Bürgerinnen und Bürger im Hessischen Landtag. Unter anderem haben wir uns mit folgenden Themen beschäftigt: Im April-Plenum haben wir die HESSENKASSE sowie das Gesetz zum Kinder- und

Jugendhilfegesetzbuch (HKJGB) beschlossen. Mit der HESSENKASSE helfen wir den Kommunen, ihre Schulden abzubauen und ihre Haushalte zu entlasten. Dank der Verabschiedung des HKJGB können Kinder ab dem 1. August 2018 alle drei Kindergartenjahre für täglich sechs Stunden beitragsfrei besuchen.

Darüber hinaus werten wir zurzeit die Ergebnisse der Anhörung zum neuen Verfassungsschutzgesetz aus, das die hessischen Sicherheitsbehörden mit neuen Befugnissen und klaren Grenzen stärken soll.

Wenn Sie mehr erfahren wollen, empfehle ich Ihnen diese interessante Lektüre weiterzulesen. Für weitere Informationen können Sie unsere Internetseite unter www.cdu-fraktion-hessen.de besuchen sowie Anregungen, Fragen oder Rückmeldungen an cdu-fraktion@ltg.hessen.de richten.

Mit freundlichen Grüßen

Holger Bellino

Parlamentarischer Geschäftsführer der CDU-Fraktion im Hessischen Landtag

ALLE DREI KINDERGARTENJAHRE SIND FÜR SECHS STUNDEN BEITRAGSFREI

GESETZ ZUM HESSISCHEN KINDER- UND JUGENDHILFEGESETZBUCH IST BESCHLOSSEN

Der letzten Plenardonnerstag des Aprilplenums war ein guter Tag für hessische Familien:

„Mit dem verabschiedeten Gesetz können Kinder ab dem 1. August 2018 im Alter von drei bis sechs Jahren alle drei Kindergartenjahre für täglich sechs Stunden beitragsfrei besuchen.“

Damit entlasten wir die Eltern weiter: Neben dem letzten Kindergartenjahr sind nun auch das erste und zweite Kindergartenjahr beitragsfrei. Seit 2007 ist in Hessen bereits das letzte Kindergartenjahr für fünf Stunden von Beiträgen befreit – wir weiten die Beitragsfreiheit auf sechs Stunden aus. Dafür stehen zur Finanzierung im Doppelhaushalt 2018/19 Mittel in Höhe von 440 Millionen Euro, nur für die Beitragsfreistellung, bereit.

„Wir garantieren mehr Investitionen in die Kinderbetreuung und weniger Kosten für Familien in Hessen!“

Dr. Ralf-Norbert Bartelt, gesundheitspolitischer Sprecher

Neben der finanziellen Entlastung von Familien ist uns aber auch eine qualitativ gute pädagogische Betreuung unserer Kinder ein wichtiges Anliegen: Wir heben die Qualitätspauschale sukzessive an, sodass diese von aktuell 100 Euro pro Kind pro Jahr auf 300 Euro pro Kind im Jahr 2020 angehoben wird. In den Jahren

2018/19 werden insgesamt 49 Millionen Euro und ab 2020 jährlich 50 Millionen Euro in die Qualität der Kindertagseinrichtungen investiert. Diese Qualitätspauschale kann von den Kommunen und damit von den Kindertagseinrichtungen frei, nicht gebunden an bestimmte Maßnahmen und ohne Verwendungsnachweise für mehr Qualität verwendet werden: Beispielsweise in Fachkraft-

stunden, Arbeitsmaterialien, Aus- und Weiterbildung der Erzieherinnen und Erzieher sowie mehr Zeit in Gespräche und Zeit mit Eltern.



VERFASSUNGSSCHUTZ ALS KERNBEREICH EINER WEHRHAFTEN DEMOKRATIE

CDU-FRAKTION SETZT NEUE BEFUGNISSE UND KLARE GRENZEN IM VERFASSUNGSSCHUTZGESETZ



„Der Schutz der Verfassung ist ein Kernbereich einer funktionsfähigen Sicherheitsarchitektur und Teil der wehrhaften Demokratie.“

Mit dem neuen Verfassungsschutzgesetz stärken wir die hessischen Sicherheitsbehörden mit neuen Befugnissen und definieren klare Grenzen. Das Verfassungsschutzgesetz bietet die rechtlichen Grundlagen, die wir im Kampf gegen Extremismus jeglicher Art und Ausprägung benötigen. Unter dem Dach des „Hessischen Kompetenzzentrum gegen Extremismus“ (HKE) als zentrale Schnittstelle für die Koordination von Präventionsmaßnahmen, begegnen wir diesen Gefahrenseiten bereits vorbeugend. Unter anderem mit einem eigenen Landesprogramm „Hessen – aktiv für Demokratie und gegen Extremismus.“ Darüber hinaus haben wir

aufgrund gestiegener Anforderungen und der stärker operativen Ausrichtung des Verfassungsschutzes die Observation, die Bekämpfung des Islamismus sowie die Internetaufklärung mit zusätzlichen Stellen intensiviert.

Wir nehmen die Sorgen der Hessinnen und Hessen, im Hinblick auf den Datenschutz und der Freiheit jedes Einzelnen, sehr ernst. Diese Abwägungen haben wir als CDU-Fraktion in die Erarbeitung des neuen Verfassungsschutzgesetzes einfließen lassen. Dazu hat es im Hessischen Landtag eine Anhörung gegeben, die wir nun auswerten werden.

„Wir sind uns der Verantwortung bewusst, die Bürgerinnen und Bürger in unserem Land zu schützen und zu sichern – das hat oberste Priorität.“

Alexander Bauer, innenpolitischer Sprecher

HESSENKASSE IST BESCHLOSSEN

WIR HELFEN KOMMUNEN MIT UMFANGREICHEM

ENTSCHULDUNGSPROGRAMM – DR. WALTER ARNOLD, FINANZPOLITISCHER SPRECHER

„Mit der HESSENKASSE befreien wir die hessischen Landkreise, Städte und Gemeinden von ihren hohen Kassenkredit-Schulden, erheblichen Zinsänderungsrisiken sowie beachtlichen Haushaltsbelastungen.“

Am Plenardienstag wurde der Gesetzesentwurf zur HESSENKASSE verabschiedet und damit das größte Entschuldungsprogramm in der Geschichte der Bundesrepublik beschlossen.

Die Kommunalfinanzen weisen eine positive Bilanz vor – im letzten Jahr erzielten hessische Landkreise, Städte und Gemeinden einen Überschuss von einer Milliarde Euro. Die Rekordhöhe des

wirken sich positiv auf die Kommunalhaushalte aus. Dennoch gilt es, die Schulden aus der Vergangenheit abzubauen. Die Kommunen können nun ihre hohen Kassenkreditbestände von rund fünf Milliarden Euro auf die HESSENKASSE übertragen, die die Tilgung der Kredite übernimmt. Zudem werden die Zinsen für die übertragenen Kassenkreditbestände vollstän-

Kommunalen Finanzausgleichs und die eingeleiteten Konsolidierungsmaßnahmen

dig von der HESSENKASSE getragen.

Außerdem erhalten jene Kommunen eine Investitionshilfe von 750.000 Euro, die auf Kassenkredite verzichtet oder diese durch eigene Anstrengungen abgebaut haben. Strukturschwache oder finanzschwachen Städte und Gemeinden erhalten abhängig von ihrer Einwohnerzahl teilweise noch deutlich höhere Investitionsmittel. Wir stärken damit dauerhaft die Handlungsfähigkeit der Kommunen.

„Insgesamt werden vom Land rund 620 Millionen Euro für die HESSENKASSE bereit gestellt.“

CLAUDIA RAVENSBURG MDL BESUCHT FRANKENBERGER KINDERTAGESSTÄTTEN

Die Kinderzahlen steigen wieder, freut sich die CDU-Landtagsabgeordnete Claudia Ravensburg über die steigende Nachfrage nach Kindergärten und Krippenplätzen in den Frankenger Kindertagesstätten. Der Expertin für Familienpolitik in der CDU Landtagsfraktion sind regelmäßige Besuche in den Kindertagesstätten vor Ort wichtig. So besuchte sie jüngst auch die Kindertagesstätte in Geismar sowie den katholischen Kindergarten St. Marien in der Frankenger Kernstadt. Der Katholische Kindergarten verfügt über zwei Gruppen, in denen Kinder von 3 bis 6 Jahren ganztätig betreut werden, stellte Leiterin Pia Mörchen die Einrichtung vor. In einem großzügigen Außengelände können die Kinder spielen und toben. Neben der Bewegung ist auch gesundes Essen ein wichtiges Anliegen in der Kindertagesstätte. Frische Salate oder Obst gehören immer zum Angebot und werden von einer Mitarbeiterin frisch in der Kita vorbereitet.

Pater Norbert betont die werteorientierte Erziehung, die dem katholischen Kindergarten ein großes Anliegen ist. Dies wissen auch Eltern anderer Konfessionen zu schätzen, bestätigt Kitaleiterin Pia Mörchen. Der Kontakt zu den Eltern wird durch Angebot eines regelmäßigen Elternfrühstücks vertieft. Die Sprachförderung ist in der Kita ein wichtiger Schwerpunkt. So sind Vorlesen, Sprechen und gezielte Sprachförderung in den täglichen Ablauf integriert.



In der Kindertagesstätte in Geismar erläuterte Leiterin Monika Kutzer, dass man sich auch auf die besonderen Bedarfe der Krippenkinder eingestellt habe. So werden Kinder bereits ab 2 Jahren aufgenommen werden. Ortsvorsteher Klaus-Peter Stein und Ortsbeirat Stefan Scholl lobten die gute Integration der Kindertagesstätte in das Dorfgeschehen und die gute Zusam-

menarbeit mit der benachbarten Grundschule. Der Bedarf an Krippenplätzen und im Ganztagsbereich in Frankenberg nehme weiter zu, so dass bald über Erweiterungsmaßnahmen nachgedacht werden müsse, betonten Bürgermeister Rüdiger Heß sowie CDU Stadtverordnetenvorsteher Rainer Hesse. Natürlich war auch die Freistellung der Kindergartengebühren für 6 Stunden ab dem 1.8. ein wichtiges Thema.

HATZFELD HAT WIEDER NEUE GEDENKTAFELN FÜR DIE KRIEGSOPFER

Herbert Becker konnte es kaum glauben, als die drei Bronzetafeln an der Hatzfelder Emmauskapelle kurz vor dem Volkstrauertag gestohlen worden waren. Hier waren alle 124 Hatzfelder Toten aus dem Zweiten Weltkrieg eingraviert. In einer akribischen Arbeit hat Herbert Becker mit Unterstützung der Reservistenkameradschaft und vielen Spendern die notwendigen Gelder gesammelt. Steinmetz Andreas Marburger hat alle 124 Namen in drei Granitplatten eingraviert. Claudia Ravensburg freute sich, dass auch Staatsminister Axel Wintermeyer durch 500 Euro Lottomittel auf ihre Bitte hin einen Beitrag geleistet hatte, damit die gestohlenen Tafeln durch neue ersetzt werden konnten. Jetzt konnten die Gedenktafeln wieder feierlich an Ort



und Stelle gebracht werden. Angehörige hatten berichtet, wie wichtig dieser Ort des Gedenkens zur Erinnerung an Ihre Toten für sie sei. So war es für Herbert Becker keine Frage, dass für Ersatz gesorgt werden musste.

CLAUDIA RAVENSBURG ARBEITET BEI DER FRANKENBERGER TAFEL MIT

Man kann nicht immer nur zu Besuch kommen, sondern sollte selbst mithelfen, um beurteilen zu können, mit welchem Engagement die vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer der Frankenger Tafel jede Woche im Einsatz sind, fand Claudia Ravensburg und arbeitete an einem Tag bei der Frankenger Tafel mit.



Ministerpräsident Volker Bouffier war Ehrengast beim Frühjahrsempfang der CDU Frankenger im Autohaus der Familie Beil

Herausgeber:

CDU-Fraktion im Hessischen Landtag
Schlossplatz 1-3 | 65183 Wiesbaden
Telefon: 0611 - 350 534 | Telefax: 0611 - 350 552
E-Mail: cdu-fraktion@ltg.hessen.de
Claudia Ravensburg MdL
Wahlkreis Waldeck-Frankenberg II
Odershäuser Straße 44 | 34537 Bad Wildungen
Tel.: 05621 - 96 46 65 | Fax: 05631 - 9 69 09 06
info@claudia-ravensburg.de
www.claudiaravensburg.de
Fotos: Alexander Kurz, cdu.de, cduhessen.de, Claudia Ravensburg